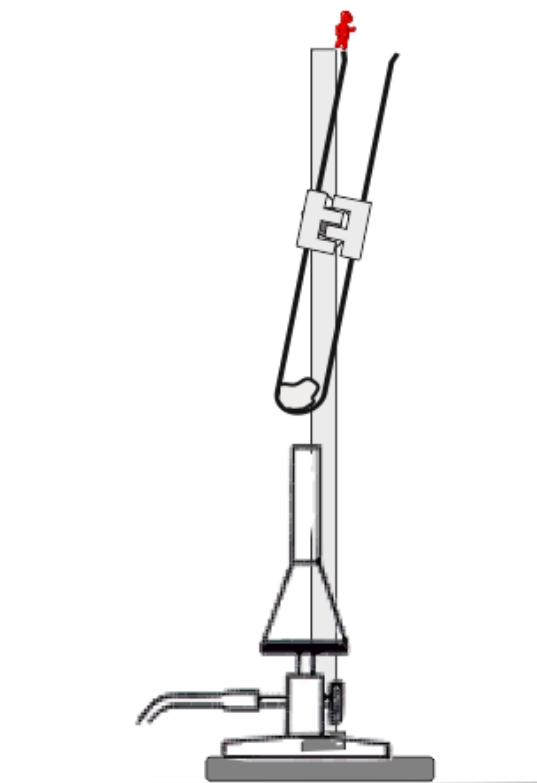




Prinzip: Gummibärchen sollen mit Sauerstoff auf Kaliumchlorat reagieren.

**Aufbau
und
Vorbe-
reitung**



Benötigte Geräte

- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Gasbrenner | <input type="checkbox"/> Greifklemme |
| <input type="checkbox"/> Anzünder | <input type="checkbox"/> großes Reagenzglas |
| <input type="checkbox"/> Stativ | <input type="checkbox"/> Schutzbrille |
| <input type="checkbox"/> Muffe | |

Verwendete Chemikalien

- | |
|--|
| <input type="checkbox"/> Gummibärchen |
| <input type="checkbox"/> Kaliumchlorat |

Vorbereitung des Versuchs

- ▶ Rund 10 g Kaliumchlorat in das weite Reagenzglas einfüllen
- ▶ Reagenzglas am Stativ befestigen

**Durch-
führung
und
Beob-
achtung**

- ▶ Raum abdunkeln! In einem ganz leicht schräg eingespannten Reagenzglas Kaliumchlorat bis zum Schmelzen erhitzen.
- ▶ Unmittelbar danach Gummibärchen hinzugeben, welches sofort unter heftigem Tanzen mit einer bläulichen Farbe verbrennt.
- ▶ Begleitet wird der Vorgang von einem kräftigen Brummen und Zischen.

Ergebnis Der aus dem Kaliumchlorat freigesetzte Sauerstoff reagiert mit der Gelatine des Gummibärchens unter Feuererscheinung. Die bei der Verbrennung entstehenden Gase reißen das Gummibärchen periodisch mit sich und verursachen so den Tanzeffekt.

Tipps: Video: A14L

Beachten:



Entsorgung

Mit Reagenzglas: Sondermüll

Literatur